

# Checkliste Umzug

## Damit Sie beim Umzug nichts vergessen



### So früh wie möglich

#### 1. Mietvertrag prüfen

- Prüfen Sie den **neuen Mietvertrag** sorgfältig, bevor Sie ihn unterschreiben.
- Kündigen Sie den **alten Mietvertrag** frist- und formgerecht – aber erst nachdem Sie den neuen abgeschlossen haben.

#### 2. Umzugstermin festlegen

- Legen Sie den **Umzugstermin** fest.
- Fragen Sie die neuen Vermieter, wann genau Sie einziehen können und machen Sie mit ihm das exakte Datum und die Uhrzeit ab. Fällt das **Vertragsdatum** auf einen Samstag, Son- oder Feiertag, dann ist per Gesetz der erste mögliche Einzugstermin der nächste Werktag.
- Machen Sie mit Ihrer alten Verwaltung einen Termin (Datum und Uhrzeit) für die **Wohnungsübergabe** ab.
- Kontrollieren Sie, ob Sie alle **Schlüssel** der alten Wohnung besitzen. Wissen Sie nicht mehr, wie viele es sein sollten, kontrollieren Sie die Anzahl im alten Mietvertrag oder Schlüsselverzeichnis.
- Teilen Sie das Umzugsdatum Ihrem **Arbeitgeber** mit und beantragen Sie den bezahlten Umzugstag.  
Im Arbeitsrecht ist geregelt, dass Arbeitnehmer für ihren Umzug freie Zeit erhalten. Wie viel, ist gesetzlich jedoch nicht vorgeschrieben. Häufig ist dies deshalb im Personalreglement oder im Arbeitsvertrag festgehalten. Normalerweise erhält man 1 bis 2 Tage, je nachdem, ob man innerhalb oder ausserhalb der Region zügelt.

#### 3. Helfer und Zügelauto organisieren

- Bieten Sie frühzeitig Ihre Freunde und Bekannte als **Helfer** auf. Es hat nie zu viele Hände beim Zügeln und Putzen.
- Reservieren Sie rechtzeitig **benötigte Geräte** wie einen Hochdruck- oder Teppichreiniger. Diese können Sie beispielsweise in einer Drogerie, im Baumarkt oder bei einer Zügel-firma mieten.
- Reservieren Sie das **Zügelauto** rechtzeitig und falls möglich bereits schon für den Vorabend des Umzugs.

Hier können Sie Zügelautos mieten:

- Europcar.ch
- Sixt.ch
- Avis.ch
- Hertz.ch
- Mobility.ch
- Automieterverband.ch

#### 4. Reparieren, Entrümpeln und zurückgeben

- Erledigen Sie **kleine Reparaturen**, für die Sie als Mieter selbst aufkommen müssen. Melden Sie den Schaden entweder der Verwaltung oder engagieren Sie selbst einen Handwerker. Melden Sie alles Ihrer Hausrat- oder Haftpflichtversicherung.
- Bringen Sie **reparaturbedürftige Möbelstücke** jetzt zur Reparatur. Dann müssen Sie weniger zügeln. Lassen Sie die fertig reparierten Stücke gleich an die neue Adresse liefern.
- **Mobiliar und Haushaltsgeräte**, die Sie nicht mehr brauchen oder nicht zügeln wollen, können Sie verschenken oder verkaufen, Beschädigtes sollten Sie fachgerecht entsorgen.

Zum Verkaufen/Verschenken:

- Anibis.ch
- Flohmärkte in der Schweiz

Zum Entsorgen:

- Abfall.ch
- Stiftung Entsorgung Schweiz

- Entrümpeln Sie **Keller, Estrich, Garage und Nebenräume**.
- Bringen Sie alle **ausgeliehenen Bücher, Spiele oder DVD** wieder zurück.
- Leeren Sie Ihren **Tiefkühler** allmählich, damit Sie sich am Umzugstag nicht auch noch um gefrorenes Essen kümmern müssen. Prüfen Sie, ob am neuen Ort ein passender Stromanschluss für den Tiefkühler vorhanden ist.

#### 5. Verpackungsmaterial und Möbelstellplan

- **Planen Sie die Möblierung** Ihrer neuen Wohnung. Erstellen Sie dafür einen Möbelstellplan. Fragen Sie bei Ihrer neuen Vermietung nach dem Grundrissplan der neuen Wohnung oder vermessen Sie die Wohnung selbst. Vergessen Sie dabei die Zimmerhöhe (Gestelle) und Fenstergrösse (Vorhänge) nicht. Achten Sie ebenfalls auf die Lage und Art der Steckdosen und Anschlüsse.
- **Bestellen Sie neue Möbel**, Vorhänge, Lampen oder Teppiche und lassen Sie diese gleich an die neue Adresse liefern.
- Organisieren Sie **genügend Verpackungsmaterial**. Vielleicht kennen Sie jemanden, der gerade umgezogen ist, der Ihnen Schachteln und Material «vererbt». Zügelunternehmen und Warenhäuser bieten ebenfalls Verpackungsmaterial an – zum Kaufen oder Mieten.
- Organisieren Sie **Material zum Beschriften**. Beispielsweise Aufkleber oder Anhänger. Am besten markieren Sie auf Ihren Schachteln und Möbeln von Beginn an, wohin sie in die neue Wohnung gehören (analog zum Möbelstellplan). Sie können dafür z.B. mit Farben arbeiten: Rot für die Küche, Blau fürs Badezimmer, Grün fürs Wohnzimmer.



## Vier Wochen vor dem Umzug

- Überprüfen Sie Ihre **Hausratversicherung**, ob diese eventuell für das neue Zuhause angepasst werden sollte. Vermeiden Sie Unterversicherung.
- Ändern Sie die **Daueraufträge** bei Ihrer Bank für Wohnung und Garage auf das Einzugsdatum.
- Bestellen Sie **Drucksachen** wie Visitenkarten, Briefpapier oder Couverts sowie Stempel mit Ihrer neuen Adresse.
- Bestellen Sie **Namensschilder** für Klingel und Briefkasten, falls die neue Vermietung dies nicht übernimmt.
- Informieren Sie den **Hauswart** jeweils in Ihrem alten und neuen Zuhause. Falls Sie nicht wissen, wer dies bei Ihrem neuen Zuhause ist, können Sie sich bei den neuen Vermietern erkundigen.
- Vereinbaren Sie mit den **Gemeindewerken** (Strom, Wasser, Gas) einen Termin, damit sie die Zähler am entsprechenden Stichtag ablesen.



## Zwei Wochen vor dem Umzug

- Stellen Sie einen **Zeitplan** zusammen, wann Sie was packen, damit am Zügeltag alles verpackt und richtig beschriftet ist. Die Regel lautet: eine Person – ein Tag – ein Zimmer.
- Vergessen Sie nicht, Ihre **Kleider aus der chemischen Reinigung** und Schuhe beim Schuhmacher abzuholen. Vor allem dann, wenn Sie in eine andere Gegend der Schweiz ziehen.
- Packen Sie bereits jetzt **Dinge** ein, **die Sie in den nächsten zwei Wochen nicht brauchen**: Bücher, CDs, Wäschevorrat (Tisch- und Bettwäsche), Kleider, Bilder, Vasen und dergleichen.
- Bringen Sie **Wertgegenstände** wie Schmuck, Sammlungen oder Dokumente an einen sicheren Ort (z.B. Banksafe), damit diese während des Umzugs nicht verloren gehen.
- Reservieren Sie – falls nötig – einen **Parkplatz für das Transportfahrzeug** am alten und neuen Ort. Dies tun Sie beim Hauswart und, wenn Sie auf öffentlichem Grund parken müssen, bei der Polizei.



## Eine Woche vor dem Umzug

- Vereinbaren Sie mit dem Vermieter den exakten **Zeitpunkt** (Tag und Uhrzeit) für die **Abgabe der alten Wohnung**.
- Vereinbaren Sie mit dem Vermieter den exakten **Zeitpunkt** (Tag und Uhrzeit) für die **Übernahme der neuen Wohnung**.
- **Informieren Sie Hauswart und Nachbarn** (am alten und neuen Ort) über den exakten Zügeltermin. Stellen Sie sicher, dass Zufahrt und Lift zur Verfügung stehen.
- **Zerlegen Sie nicht mehr benötigtes Mobiliar** und packen Sie dieses ein. Bewahren Sie die dazugehörigen Schrauben und Metallstifte in einem verschliessbaren Beutel auf. Vergessen Sie nicht diese exakt anzuschreiben, damit auch im neuen Heim klar ist, welche Schraube wohin gehört.
- **Packen Sie Ihre Sachen in Schachteln und Kisten**. Verwenden Sie keine Abfallsäcke zum Packen, da diese sonst unabsichtlich entsorgt werden könnten. Benutzen Sie als Polsterung Seidenpapier und Luftpolsterfolie statt alte Zeitungen, da diese abfärben können.
- Transportieren Sie **gefährliche Gegenstände** wie Waffen und Munition separat vom restlichen Zügelgut.
- Entfernen Sie **selbstmontierte Installationen** und stellen Sie den Originalzustand wieder her.
- Spachteln Sie **Schrauben- und Nagellöcher** in der Wand zu. Achten Sie dabei auf den richtigen Farbton.
- Planen Sie die **letzten Mahlzeiten** in Ihrem alten Heim so, dass Sie so wenig Esswaren wie möglich zügeln müssen.
- Bei **unvorhergesehenen Änderungen** sollten Sie folgende Stellen informieren: Umzugsfirma, Reinigungsunternehmen, Vermieter, Hauswart.

### Adressänderungen melden:

- Arbeitgeber
- Post / Bank
- Arzt, Zahnarzt, Krankenkasse
- Schul- und Kindergartenamt
- Versicherungen, Einwohnerkontrolle, Steueramt
- Kreisbüro (Militärpflichtige)
- Strassenverkehrsamt
- ID- und Passbüro
- AHV-Ausgleichskasse (Rentner)
- Lieferanten (Service-Abos etc.)
- Elektrizitäts- und Gaswerke
- Verlage, Zeitungen, Zeitschriften
- Freunde, Bekannte und Vereine



## Ein bis zwei Tage vor dem Umzug

- Falls möglich, die neue **Wohnung einen Tag früher übernehmen**. Dies macht den Umzugstag weniger hektisch.
- Den reservierten **Parkplatz** am alten und neuen Ort sperren lassen.
- Holen Sie das **Mietfahrzeug** falls möglich bereits am Vorabend des Zügeltags ab. Vergessen Sie nicht, Ihren Fahrausweis mitzunehmen.
- Bereiten Sie **Verpflegung und Getränke** für Ihre Familie und die Helfer vor.
- Legen Sie sich die **Kleidung für den Umzugstag** bereit. Achten Sie auf rutschfestes Schuhwerk und robuste Kleidung.
- Haben Sie genügend **Bargeld für den Umzugstag** parat? Beispielsweise zum Auftanken des Zügelautos, für das Z'Vieri im Restaurant oder die vergessenen Reinigungstücher.
- Bringen Sie Ihre **Haustiere** an einen zügelfreien Ort (Bekannte, Tierhort)
- Giessen Sie Ihre **Pflanzen** zum letzten Mal zwei Tage vor dem Umzugstermin. Je nach Pflanze sollten Sie diese beispielsweise mit Holzstäben abstützen oder mit Luftpolsterfolie schützen. Achtung: Im Winter die Pflanzen am Umzugstag nicht mehr giessen und auch vor der Kälte und Frost schützen.
- Haben Sie am neuen Ort bereits Beleuchtungsmöglichkeiten? Falls nicht, stellen Sie **Lampen und/oder Taschenlampen** mit genügend Ersatzbatterien bereit.
- Transportieren Sie folgende Sachen **getrennt vom allgemeinen Zügelgut**: Werkzeuge für die Montage von Möbeln und Beleuchtungen, Verlängerungskabel, Klebeband, Notfall-Apotheke, Adressbüchlein, Schreibzeug, Taschenlampe, Glühbirnen, Toilettenartikel wie WC-Papier, Abfallsäcke, Seife, Abtrocknungstücher.
- Lassen Sie Ihren **Kühlschrank** und Ihren Tiefkühler abtauen, nachdem Sie diese geleert haben. Falls die Geräte bis zum Umzugstag in Betrieb bleiben, dann packen Sie die restlichen Nahrungsmittel erst dann ein.
- Restliche **Möbel – die zerlegbar sind – in ihre Einzelteile demontieren** und sicher verpacken oder zusammenschnüren. Schreiben Sie die Einzelteile korrekt an, damit Sie am neuen Ort kein Puzzlespiel lösen müssen.
- Überprüfen Sie, ob alle **Schachteln richtig beschriftet** sind. Kisten, Behälter und Säcke, die noch nicht angeschrieben sind, anschreiben. Am besten schreiben Sie an, was in der Kiste ist und in welches Zimmer der neuen Adresse die Kiste soll.
- **Kleben Sie Schranktüren und Schubladen zu** (diese sollen leer sein, um Gewicht zu reduzieren). Auf diese Weise können sie sich während der Zügelfahrt nicht plötzlich öffnen. Falls Möbel-Schlüssel vorhanden sind, ziehen Sie diese ab und beschriften Sie sie entsprechend. Achtung: Verschliessen Sie Schubladen und Schränke nur mit Klebeband und nicht mit dem Schlüssel.
- Nehmen Sie die **Vorhänge** ab und rollen Sie die **Teppiche** zusammen. Verschnüren und verpacken Sie alles entsprechend.
- Legen Sie die **Schlüssel für die Wohnungsabgabe** bereit.
- Stellen Sie Putzmittel und -material für die **Wohnungsreinigung** bereit.



## Umzugstag am alten Ort

- ❑ Falls der **Tiefkühler** bis jetzt in Betrieb war: Packen Sie die letzten Esswaren aus dem Tiefkühler in eine tragbare Kühlbox. Machen Sie den Deckel des Tiefkühlers zu, damit so wenig Kälte wie möglich während des Umzugs entweicht. Am alten Ort als letztes ausstecken, am neuen Ort als erstes wieder einstecken.
- ❑ Schützen Sie **empfindliche Böden** und decken Sie diese mit Schutzmatten ab.
- ❑ Machen Sie auch mal **Pause** und essen Sie ein herzhaftes Znüni.
- ❑ Vergessen Sie **Keller, Estrich und Garage** nicht zu zügeln.
- ❑ Gegenstände, die separat transportiert werden (wie **Zerbrechliches oder Gefährliches**) selbst ins eigene Auto verladen.
- ❑ **Instruieren Sie Ihre Zügelquipe** über Besonderheiten und mit was sie vor allem vorsichtig sein sollen. Zeigen Sie Ihren Helfern, was alles ins Zügelauto muss.
- ❑ **Packen Sie nicht einfach alles wahllos in Ihr Zügelauto**, sondern achten Sie darauf, dass Sie zuletzt das einladen, was Sie als erstes brauchen. Versuchen Sie Schachteln und Kisten so zu stapeln, dass so wenig Freiraum wie möglich entsteht.



## Umzugstag am neuen Ort

- ❑ **Wohnungsübernahme:** Falls möglich, sollten Sie dies einen Tag vor dem Umzugstag erledigen. Erstellen Sie zusammen mit dem Vermieter ein Übergabeprotokoll und kontrollieren Sie die gesamte Wohnung auf Schäden. Unterschreiben Sie das Protokoll nur, wenn alle Angaben korrekt sind.
- ❑ Schützen Sie **empfindliche Böden** und decken Sie diese mit Schutzmatten ab.
- ❑ Hängen Sie den passenden **Möbelstellplan** an die Wand des jeweiligen Zimmers. So weiss jeder, wo was hinkommt.
- ❑ Stellen Sie die **Möbel nicht zu dicht an die Wand**. Damit die Luft zirkulieren kann und keine Feuchtigkeitsschäden entstehen, sollten sie zweifingerbreit Abstand zur Wand haben. Achten Sie besonders auf diesen Abstand, wenn es sich um eine Aussenwand handelt.
- ❑ Installieren Sie bereits die Beleuchtung. So haben Sie auch am ersten Abend Licht.
- ❑ Machen Sie zwischendurch mal **Pause** und essen Sie ein herzhaftes Zvieri.
- ❑ **Kontrollieren Sie das Umzugsgut** und melden Sie entstandene Schäden unverzüglich der Umzugsfirma. Sie können nachträglich entdeckte Mängel noch bis zu drei Tagen nach Umzugstermin schriftlich und eingeschrieben melden.